

Als La Rochelle französisch wurde

Burgenkundler: Neue historische Modelle - Ausstellung in der Geschäftsstelle

AACHEN. Wieder einmal zeigt die Gesellschaft für Internationale Burgenkunde (GIB), bekannt durch ihre vielen Historienmodelle, neue Bauten: einem Übersichtsmodell im Maßstab 1:250 und einem Ausschnittmodell im Maßstab 1:25, diesmal von der Hafenanlage La Rochelle an der französischen Atlantikküste.

Baumeister Michael Siepen, und sein Vater, Dipl.-Ing. Bernhard Siepen, Burgenforscher, Architekt und Vorsitzender der GIB, haben fünf Monate damit zugebracht und zeigen sie jetzt in einer fünfwöchigen Ausstellung. Die GIB erinnert mit dem Projekt an ein Ereignis und dessen Folgen im „Hundertjährigen Krieg“ zwischen Frankreich und England. 1368 verbündeten sich die Könige von Frankreich und Kastilien gegen den englischen König Edward III. Das führte 1372 zu einer Belagerung von La Rochelle, zu diesem

Zeitpunkt noch in englischer Hand. Die Stadt ergab sich noch im selben Jahr dem französischen Belagerungsheer.

In Folge dieses Ereignisses ließ der französische König die begonnene befestigte mit einer Wehrbrücke geplante Hafeneinfahrt von Rochelle zu Ende führen. Zwischen dem Tour Nicolas und dem Tour de la Chaîne wurde zudem abends eine schwere Absperkette gespannt.

Auf Basis von Zeichnungen des Tour Nicolas aus dem Archiv von Monuments Historiques in Paris, einer Rekonstruktionszeichnung aus dem 19. Jahrhundert und eine Digitalisierung des französischen Burgenexperten Dr. Jean Mesqui entstand das rund 2,40 m hohe Modell aus über 20.000 losen Bauteilen. Neben hundert handbemalten Figuren sind auch historische Schiffe vom Typ Kogge und Nef, wie zahlreiche andere Schiffe und Boote darge-



Die Erbauer am Modell der Hafenbrücke von La Rochelle.

FOTO: GIB

stellt, recherchiert von dem Historiker Dr. phil. Ulrich Alertz.

(red)

Die Ausstellung ist bis zum 22. August in der Geschäftsstelle der GIB Grindelweg 4

zu sehen, allerdings nur auf Voranmeldung unter Tel. 0241/604500t.